

Abstimmungen vom 27. September 2020

Liebe SVP Familie

COVID-19 und die damit verbundenen Regeln bestimmen immer noch unseren Alltag. Daher orientieren wir Euch gerne per Brief über die gefassten Parolen des Vorstandes und der Fraktion der SVP Langenthal sowie über die Parolen Fassung der SVP Schweiz, der SVP Kanton Bern und der SVP Oberrhein.

Bei den Eidgenössischen Vorlagen handelt es sich um die Begrenzungsinitiative, die Beschaffung neuer Kampfflugzeuge, das Jagdgesetz, den Vaterschaftsurlaub und die Erhöhung der Steuerabzüge für Kinder bei der Bundessteuer.

Alle Stufen der SVP Parteiorganisation stimmten grossmehrheitlich für ein JA zur Begrenzungsinitiative, für die Beschaffung neuer Kampfflugzeuge, für das Jagdgesetz sowie für die Erhöhung der Steuerabzüge für Kinder. Hingegen wird die Vorlage zum Vaterschaftsurlaub klar abgelehnt.

Der SVP Vorstand und die SVP Fraktion Langenthal folgen diesen Empfehlungen mit einer Ausnahme: Bei der eidgenössischen Vorlage zum Jagdgesetz gingen die Meinungen auseinander, was auf der Stufe Gemeinde zur Stimmfreigabe führte.

Nachfolgend die aus unserer Sicht wesentlichen Argumente zu den einzelnen Eidgenössischen Vorlagen:

Begrenzungsinitiative

Die SVP Langenthal hat für die Begrenzungsinitiative die **JA Parole** gefasst, weil

- es grundsätzlich richtig und dringend notwendig ist, dass ein souveränes Land in einer derart wichtigen Frage allein entscheiden kann
- unsere Ressourcen begrenzt sind und wir heute in Europa hinter Luxemburg den höchsten Anteil an ausländischer Wohnbevölkerung aufweisen
- unser Lohnniveau nachweislich durch die Zuwanderung von billigeren und weniger qualifizierten Arbeitnehmer gesunken ist
- unter anderem umgekehrt die Mieten und die Kosten für Infrastrukturen (Strassen, Bahn, etc.) wegen durch Immigration gewachsener Nachfrage massiv gestiegen sind
- unsere Sozialwerke überproportional von Ausländern belastet werden
- und die Sicherheit im öffentlichen Raum durch das Verhalten von Einwanderern aus den neuen EU-Ländern massiv abgenommen hat.

Die Bilateralen I, die bei Annahme der Initiative im äussersten Fall zur Debatte stehen, bestehen aus 7 von 120 Verträgen, die uns mit der EU verbinden. Darunter sind solche, an denen die EU grösseres Interesse hat als wir, so z. Bsp. am Landverkehrsabkommen, dass die Schweiz vollständig erfüllt, die EU-Zubringer für den alpenquerenden Schienenverkehr sind aber weder in Italien noch in Deutschland gebaut! Der Marktzugang ist entgegen der angstmacherischen Aussagen gewisser Politiker durch das Freihandelsabkommen von 1972 und WHO Verträge geregelt, die von einer allfälligen Kündigung der Bilateralen I nicht betroffen sind.

Wenn BR Karin Keller-Sutter Seite an Seite mit Cédric Wermuth gegen die BGI vom Leder zieht und angeblich die Interessen unseres Landes vertritt, ist höchste Vorsicht geboten. Bitte legt ein schweizerisches und mutiges **JA** in die Urne.

Bundesbeschluss über die Beschaffung neuer Kampfflugzeuge

Die SVP Langenthal hat für die Beschaffung neuer Kampfflugzeuge die **JA Parole** gefasst, weil

SVP Sektion Langenthal | Präsidium | Corinna Grossenbacher | Jurastrasse 28 | 4900 Langenthal

- die seit 1978 (Tiger) und 1996 (FA18 Hornet) im Einsatz stehenden Kampfflugzeuge 2030 ans Ende ihrer Nutzungsdauer kommen
- ohne Luftwaffe die Armee ihren verfassungsmässigen Auftrag nicht ausführen kann
- nur mit bodengestützten Mitteln der Luftpolizeidienst nicht glaubwürdig sichergestellt ist
- die Beschaffungskosten von 6 Mia CHF und später auch die Betriebskosten vollständig aus dem laufenden Armeebudget berappt werden.

Änderung des Bundesgesetzes über die direkte Bundessteuer: Erhöhung der Kinderabzüge

Die SVP Langenthal hat für die Erhöhung der Kinderabzüge die **JA Parole** gefasst, weil

- heute die Kosten für Kinder nach dem Prinzip der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit ungenügend berücksichtigt sind
- die vorgesehene Erhöhung des max. Abzuges von CHF 10'100 auf CHF 25'000 und des allgemeinen Abzuges von CHF 6'500 auf CHF 10'000 pro Kind und Jahr dem wirklichen Leben entspricht
- der Steuerausfall auf Bundesebene von CHF 380 Mio. bei einem Budget von 75 Milliarden kaum ins Gewicht fällt
- die Vorlage eine Wertschätzung für die Familien und deren Leistung für unsere Gesellschaft darstellt
- ein Teil des Steuerausfalls durch Anreize, als Zweitverdiener weder ins Erwerbsleben einzusteigen kompensiert werden dürfte
- und damit indirekt auch etwas gegen den vielzitierten Fachkräftemangel getan werden dürfte.

Änderung des Erwerbsersatzgesetzes (Vaterschaftsurlaub)

Die SVP Langenthal hat für die Änderung des Erwerbsersatzgesetzes die **NEIN Parole** gefasst, weil

- Vaterschaft kein «unverschuldeter» sozialer Härtefall ist, wie diesen z. Bsp. die IV zu vermeiden versucht
- unsere Sozialwerke mittlerweile fast alle in finanzieller Schieflage sind und insbesondere AHV / EO keine weitere Belastung vertragen
- die dafür notwendigen Lohnabzüge unsozial sind, weil sie die wirtschaftlich Schwächeren spürbarer belasten
- Vaterschaft eine freiwillig eingegangene Verpflichtung bedeute.

Änderung des Jagdgesetzes

Die SVP Langenthal hat für die Änderung des Jagdgesetzes **STIMMFREIGABE** beschlossen, weil

- aus unterschiedlichen Perspektiven vorgetragene Argumente etwas für sich haben
- der Schutz der Wildtiere ein Anliegen ist aber
- auch die Sorgen der betroffenen Herdenbesitzer nicht vom Tisch gewischt werden können.

Mit herzlichen Grüssen



Corinna Grossenbacher
Präsidentin



Helena Morgenthaler
Gemeinderätin



Janosch Fankhauser
Fraktionspräsident



Roberto Di Nino
Gemeinderat